



KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

Präsidium: Hans Jürg Ritter, Tel. 079 251 03 51, praesidium@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Verwaltung: Marianne Jenzer, Tel. 079 438 28 87, verwaltung@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Pfarrteam: Corinne Kurz, Tel. 079 439 50 98, c.kurz@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
Marc van Wijnkoop Lüthi, Tel. 079 439 50 99, m.vanwijnkoop@kirche-pilgerweg-bielersee.ch.
SigristInnen: Kirche Twann: Daniel und Monika Halter, Tel. 078 788 28 44, kabuki@gmx.ch.
Kirche Ligerz: Rebecca Aeschbach, Tel. 079 331 68 05, rebeccaeschbach@hotmail.com.
Büro: Dorfstrasse 52, 2513 Twann, 032 315 11 09. **Post:** Postfach 10, 2513 Twann.
Internet: www.kirche-pilgerweg-bielersee.ch

GOTTESDIENSTE

1. März, 10.15 Uhr, Pfarrsaal Ligerz
Gottesdienst am Sonntag Invocavit
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Peter von Salis.

Freitag, 6. März, 19.30 Uhr, Katholische Kirche Täuffelen
Weltgebetstag der Frauen
Liturgie 2020 aus Zimbabwe – «Steh auf, nimm deine Matte und geh deinen Weg!»
Jährlich feiern Christinnen und Christen am ersten Freitag im März in über 170 Ländern der Welt den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebetstag. Die Liturgie wurde von Frauen aus Zimbabwe erarbeitet und steht unter dem Motto der Ermutigung der Menschen dieses Landes, in dem Hunger und Arbeitslosigkeit weit verbreitet sind.

8. März, 10.15 Uhr, Pfarrsaal Twann
Gottesdienst und Gastfreundliche Kirche
Mit den Jugendlichen der KUW 9, Daniel Halter (Gastgeber), Karin Schneider (Musik), Pfr. Peter von Salis.

15. März, 10.15 Uhr, Kirche Ligerz
Gottesdienst am Sonntag Oculi
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Esther Schweizer.

22. März, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Suppentagsgottesdienst
«Gemeinsam für eine Landwirtschaft, die unsere Zukunft sichert». Mit den Jugendlichen der KUW 7 und 8, Miriam Vaucher (Musik), Pfr. Peter von Salis.
Anschliessend Suppenzmittag in der Rebhalle Twann mit Güegu Tschanz und seinem Team.

29. März, 10.15 Uhr, Kirche Twann
Gottesdienst am Sonntag Judica
Mit Miriam Vaucher (Musik), Pfrn. Regula Riniker.

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

EDITORIAL

Klimaveränderung in unterschiedlichem Sinn

Die Veränderung des meteorologischen Klimas ist heute ein zentrales Thema der öffentlichen Diskussion. Die wissenschaftlich erhobenen Fakten verlangen schnelle und radikale Massnahmen, wenn eine kurzfristig absehbare und unumkehrbare Verschlechterung unserer Lebensbedingungen vermieden werden soll. Ob wir dieses Ziel erreichen können, hängt aber auch von den politischen Klimabedingungen ab. Die verschiedenen politischen Systeme auf unserer Welt reagieren unterschiedlich auf diese Herausforderung. Autoritär, wenn nicht gar diktatorisch geführte Staaten können die notwendigen einschneidenden Massnahmen schneller umsetzen als dies in Staaten mit demokratischer Meinungsbildung die Regel ist. Wohl produziert z.B. China heute noch sehr viel umweltschädliche Stoffe, die autoritäre Führung dieses Reiches setzt aber bereits seit längerem strikte Massnahmen durch, die zu einer massiven Verbesserung dieser Situation innert nützlicher Frist führen sollten. Das heisst nicht, eine autoritäre Regierungsform zu befürworten. Vielmehr stellt sich die Frage, ob und wie eine demokratische Regierungsform, die uns das Leben in einem auch politisch guten Klima ermöglicht, die für eine langfristig gute und gesunde Umwelt nötigen Schritte genügend schnell umsetzen kann. Ein wichtiges Signal setzt dabei die vor allem von Jugendlichen angestossene und getragene Bewegung, die für solche Schritte mit lautstarkem Protest antritt. Dabei darf es aber nicht bleiben, die politischen Entscheidungsträger müssen diesen Alarmruf auf- und die Verantwortung dafür übernehmen, dass die notwendigen Massnahmen beschlossen werden und die breite Öffentlichkeit, wir alle, die wissenschaftlich erhärteten Informationen in verständlicher Form erhalten. Nur so besteht die Chance, dass Stimmbürgerinnen und Stimmbürger den notwendigen Entscheidungen ihre Zustimmung geben und sich nicht von populistischer Propaganda einzelner Gruppen, sei es die Autolobby, Teile der Industrie etc., irreführen lassen. Unser demokratisches System muss diese Bewährungsprobe bestehen, wenn es seine Tauglichkeit beweisen und uns vor einem Schaden mit unabsehbarer Tragweite bewahren soll, dies vor allem für die junge und die nachfolgenden Generationen. Zum Schluss ein kleines, aber anschauliches Beispiel: In Bali hat eine Jugendbewegung nicht nur die Strände vom Plastikmüll befreien, sondern auch ein generelles Verbot von Plastikverpackungen durchsetzen können.

PHILIPPE ZOGG

MUSIK

Konzertreihe «Ladies first»

Sonntag, 29. März, 17.15 Uhr, Kirche Twann.
Jens Ruland, Schlagzeug, wohnhaft in Twann, bringt Kompositionen von Oxana Omelchuk, M. Marcoll, M. Maierhof und R. Hoffmann zur Aufführung; Inspirationsquelle für das Konzert bildet das 1975 komponierte Stück der Komponistin Oxana Omelchuk für Drumset und SamplePad.
Eintritt frei, Kollekte zugunsten der Aufführenden

VERANSTALTUNGEN

Café Zwischenhalt
Montag, 2. März, 9.00–11.00 Uhr,
Pfarrsaal Ligerz.

«Weisch no?» – Treff im REDWY
Mittwoch, 4. und 25. März,
14.00 Uhr, Dorfstrasse 21, Twann.
Mit Reiko und Roman Mürset.

Probe des Ad-hoc-Chors
Donnerstag, 5., 12., 19. und 26. März,
19.00–20.50 Uhr, Schulhaus Ligerz.
Mit Johannes Göddemeyer.

**Offenes Singen
in der Vollmondnacht**
Montag, 9. März, 22.30 Uhr,
Turmkapelle Ligerz. Mit Miriam Vaucher.

**Kirchliche Erwachsenenbildung
Seeland West: «Geld und Geist»**
Mittwoch, 11. März, 19.30 Uhr,
Von Rütte-Gut, Sutz.
«Weder Geld ohne Geist noch Geist ohne Geld». Beobachtungen an Jeremias Gotthelfs Roman. Der Erzähler Gotthelf erinnert seine und unsere Zeit gut biblisch daran, dass Materie und Geist in ihrer spannungsvollen Verbindung die Grundlage des Lebens sind. Mit Pfr. Ulrich Knellwolf. Kontakt: Pfr. Daniel Ritschard, 032 397 12 72.

Mittagstisch für Alleinstehende
Donnerstag, 12. März 12.00 Uhr,
Pfarrsaal Twann.

**Kirchliche Erwachsenenbildung
Seeland West: «Geld und Geist»**
Mittwoch, 18. März, 19.30 Uhr,
Kirche Siselen.
Filmvorführung: «Geld und Geist». Film aus dem Jahr 1964 von Franz Schnyder, nach einem Roman von Jeremias Gotthelf. Auf dem Emmentaler Liebiwyl-Hof gerät das Leben aus den Fugen, nachdem der besonnene Bauer sich zu Spekulation mit Mündelgeldern hat überreden lassen. Geld, Geist und Raffgier stehen im Zentrum dieser Geschichte. Mit Pfr. Hansjörg Rügger, 032 396 22 25.

Suppenzmittag
Sonntag, 22. März, ca. 12 Uhr,
anschliessend an den Gottesdienst, Rebhalle Twann.
Güegu Tschanz und Team kochen Suppe, serviert von den Jugendlichen oder zum Mitnehmen.

KirchenKino
Donnerstag, 26. März, 19.45 Uhr,
Engel Haus, Twann.
«God Exists, Her Name is Petrunya»
Regie: Teona Mitevka, Mazedonien.
Petrunya ist auf Arbeitssuche. Zufällig befindet sie sich auf dem Heimweg als sie Zeugin eines Männerbrauchs wird. Ein Priester wirft am Dreikönigstag ein Holzkreuz in den Fluss. Wer es erwischt, hat ein Leben lang Glück. Spontan springt Petrunya in den Fluss, fischt sich das Kreuz und bringt damit die Männer gegen sich auf.
Der Film basiert auf einer wahren Begebenheit. Die Regisseurin stellt mit ihrem Film kritische Fragen zur Dominanz der Männer, was Traditionen und Glaube in der mazedonischen Gesellschaft anbelangt. Verena Jenzer und das Engel Haus-Team freuen sich auf Ihren Besuch.

PIKETTDIENSTE

17. Februar bis 8. März
Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

9. bis 22. März
Pfr. André Urwyler (Tel. 031 971 06 44)

23. bis 29. März
Pfr. Peter von Salis (Tel. 078 741 37 64)

30. März bis 12. April
Pfr. André Urwyler (Tel. 031 971 06 44)

Änderungen vorbehalten; bitte beachten Sie den Nidauer Anzeiger und unsere Homepage.

HERVORGEHOBBEN

Neue Konzertreihe: «Ladies first»



Vielleicht erinnert ihr euch nicht,
Und dennoch will ich euch sagen:
Irgend jemand wird in einer kommenden Zeit
an uns denken.
SAPPHO, 7. JAHRHUNDERT V.CHR.

...vielleicht schon in Ligerz oder Twann
in der Konzertreihe «Ladies first».

Komponistinnen gehören zur Musikgeschichte so selbstverständlich wie Komponisten; sie leisteten und leisten einen wesentlichen Beitrag zur musikalischen Kultur. Die lange Zeit unterdrückte Rolle der Frau als Komponistin hat dazu geführt, dass Werke von Komponistinnen bisher leider nur viel zu selten ans Licht der Öffentlichkeit gelangt sind. Das Thema unserer Konzertreihe 2020/21 lautet «Ladies first», und in jedem unserer Konzerte dieser Saison können Sie zumindest

eine – und oft sogar gleich mehrere Frauenkompositionen entdecken, welche Ihre Anerkennung und Wertschätzung verdient haben.

Werke folgender Komponistinnen gelangen zur Aufführung: Oxana Omelchuk, Eva Reiter, Liza Lim, Adriana Hölszky, Malin Bång, Clara Iannotta, Kaija Saariaho, Chiyoko Szlavnic, Anastasiya Lozova, Mel Bonis, Marianna Martines, Anna Bon di Venezia, Barbara Strozzi, Elisabeth Claude Jacquet de la Guerre, Caroline Boissier-Butini, Michaela Paetsch, Clara Schumann, Fanny Hensel Mendelssohn, Sofia Gubaidulina, Galina Ustvol'skaja.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Konzerttermine 2020/21, jeweils 17.15 Uhr:

29. März, Kirche Twann;
26. April, 21. Mai und 21. Juni, Kirche Ligerz;
20. September und 22. November, Kirche Twann;
17. Januar und 7. März 2021, Aarbergerhus Ligerz.

KONZERTKOMMISSION DER KIRCHGEMEINDE PILGERWEG BIELERSEE

VORGESTELLT

Peter von Salis, Stellvertreter

In der Kirchgemeinde Pilgerweg Bielersee bin ich einigen schon begegnet, viele hoffe ich noch kennenzulernen. Als stellvertretender Pfarrer springe ich für Marc van Wijnkoop Lüthi ein, der krankheitsbedingt für vorderhand noch unbestimmte Zeit ausfällt. Die Gegend hier, die Rebberge, die Dörfer, die altehrwürdigen Kirchen und der zauberhafte Blick über den Bielersee begeistern mich. Ausgebildeter Pfarrer bin ich seit letztem Herbst. In meinem früheren Leben wirkte ich in Theater und Tanz als freier Dramaturg, wo ich auf eine Art bereits Seelsorger war, aber mit Bezug auf die Kunst. Die seelsorgerliche Begegnung ist auch jetzt für mich einer der schönsten Aspekte meiner vielseitigen Arbeit.

PETER VON SALIS, PFARRER



AUS DEM PFARRETEAM

Aus gesundheitlichen Gründen ist Pfr. Marc van Wijnkoop Lüthi weiterhin und für voraussichtlich längere Zeit abwesend. Er befindet sich auf dem Weg der Besserung, bittet aber, auf Besuche zu verzichten. Seine Vertretung übernimmt Pfr. Peter von Salis.

Pfrn. Corinne Kurz erwartet im März ihr erstes Kind. Ab Geburtstermin wird sie 16 Wochen auf Mutterschaftsurlaub sein, voraussichtlich bis Mitte Juli. Daher sind neben Pfr. Peter von Salis verschiedene andere StellvertreterInnen punktuell im Einsatz.

KUW

KUW 7

Mittwoch, 14. März, 9.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann.
Unterricht zur ökumenischen Kampagne 2020. Mit Pfr. Peter von Salis.

KUW 7 und 8

Mittwoch, 18. März, 14.15–16.45 Uhr, Kirche Twann.
Unterricht und Gottesdienstvorbereitung. Mit Pfr. Peter von Salis.
Sonntag, 22. März, 9.00–13.45 Uhr, Kirche und Rebhalle Twann.
Suppentagsgottesdienst und Suppenzmittag.

KUW 9

Mittwoch, 7. März, 9.15–16.45 Uhr, Pfarrsaal Twann, Unterricht.
Mit Pfr. Peter von Salis.

Sonntag, 8. März, 9.15 Uhr, Kirche Twann, Gottesdienstvorbereitung.
Dienstag, 24. März, 19.30 Uhr, Pfarrsaal Twann, Elternabend, gemeinsam mit den Jugendlichen, zu den Themen Konfreise und Konfirmation. Mit Pfr. Peter von Salis.

Besuchsdienst und Seelsorge

Lassen Sie uns wissen, wenn Sie gerne ab und zu besucht werden oder ein seelsorgerliches Gespräch brauchen – und melden Sie sich

- für den Besuchsdienst bei Heidi Ruder (Tel. 032 315 13 55),
- für ein Seelsorgegespräch bei Pfr. Peter von Salis (078 741 37 64).